

## **Bekanntgabe des Vorstandes der Messer igm Robotersystem AG**

**14. September 2000**

### **Bekanntgabe des Vorstandes der MESSER igm Robotersysteme Aktiengesellschaft im Sinne des § 14 Abs. 1 Übernahmegesetz**

Die Bieter, Herr Ing. Franz Vokurka, Frau Irene Vokurka, Herr. Dr. Bruno Frey, Herr DI Karlheinz Langner und Frau Silvia Langner, haben ein öffentliches Pflichtangebot nach den Bestimmungen des § 22 Übernahmegesetz an die Aktionäre der MESSER igm Robotersysteme AG gestellt.

Der Vorstand der MESSER igm Robotersysteme AG als Zielgesellschaft weist ausdrücklich auf die Personenidentität einer natürlichen Person der Bietergemeinschaft mit der Person des Vorsitzenden des Vorstandes der Gesellschaft, Herrn DI Karlheinz Langner, hin.

Im Hinblick auf diesen Interessenkonflikt und das gemäß § 12 Übernahmegesetz zu beachtende Neutralitätsgebot für die Verwaltungsorgane der Zielgesellschaft und nach Abwägung der Interessen der Aktionäre, aber auch der Interessen der Arbeitnehmer, der Gläubiger und dem öffentlichen Interesse, hat der Vorstand der MESSER igm Robotersysteme AG auf das ihm zugegangene Angebot hin beschlossen, zu diesem Angebot keine Stellungnahme abzugeben.

Der Vorstand hat jedoch nach eingehender Beratung folgende Argumente für die Annahme oder die Ablehnung des Angebotes unter Betonung der wesentlichen Gesichtspunkte aufgelistet:

#### **Argumente für die Annahme des Angebotes:**

- . Durch die Entflechtung der MESSER igm Robotersysteme AG aus der bisherigen Konzernstruktur und den Wegfall des Firmenbestandteils "Messer" noch in diesem Jahr sind Nachteile im Bereich der Bonität möglich.
- . Die bisherige Eigentümerstruktur bot Kostenvorteile in der Nutzung von gemeinsamen Vertriebsstandorten, die nunmehr wegfallen können.
- . Die bisherige Einbindung der MESSER igm Robotersysteme AG in einen Großkonzern hätte für die Mitarbeiter einen erhöhten Anreiz darstellen können.
- . Die Eingliederung in einen Großkonzern hat den Abschluß von strategischen Allianzen sowie von Firmenakquisitionen unter Umständen finanziell erleichtert.
- . Die beabsichtigte strategische Neuorientierung der Gesellschaft zur besseren Absicherung der Präsenz auf den Weltmärkten kann hohe Risiken in sich bergen, die sich negativ auf die Ertragsituation auswirken können.
- . Die Bieter haben in den Angebotsunterlagen bereits auf das Risiko des Ausscheidens der Aktien aus dem amtlichen Handel an der Wiener Börse hingewiesen, wenn die gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen hinsichtlich des Mindeststrebbesitzes unterschritten werden.

#### **Argumente für die Ablehnung des Angebotes:**

- . Die jetzige Eigentümerstruktur ist klar und für die Zukunft richtungsweisend.
- . Durch die neu eingetretenen Gesellschafter wurde die von den Gründern bewiesene Fachkompetenz zurückgewonnen und eine Konzentration auf die Kernkompetenzen der Gesellschaft sichergestellt.
- . Die neue strategische Ausrichtung der MESSER igm Robotersysteme AG und ihrer Konzerngesellschaften, insbesondere der intensive Ausbau des Vertriebsnetzes, die Erschließung neuer Märkte, Wertanalyse und stetige Prozeßverbesserung, soll zur globalen Stärkung und Ausweitung der Produktbereiche der Unternehmensgruppe beitragen.
- . Der Abschluß von strategischen Partnerschaften soll die Präsenz der Gesellschaft auf den Weltmärkten absichern und langfristig erhöhte Chancen bieten, die sich positiv auf die Entwicklung der

Unternehmensergebnisse auswirken können und selbst bei künftigen Kapitalmaßnahmen - wie insbesondere Kapitalerhöhungen durch Aktienausgabe - zu guten Ertragsaussichten führen können.

. Durch die Eigenständigkeit der MESSER igm Robotersysteme AG wird die Flexibilität der Entscheidungsorgane erhöht, die Administration und das Berichtswesen vereinfacht, sowie Entscheidungswege im Sinne einer flachen Hierarchie verkürzt.

Der Aufsichtsrat der MESSER igm Robotersysteme AG hat keine Äußerung abgegeben.

Wien, am 11. September 2000

Der Vorstand  
DI Karlheinz LANGNER  
Vorsitzender des Vorstandes